

Inklusion an Gymnasien

Beitrag von „Nananele“ vom 10. Juli 2011 07:40

Bei uns an der Schule ist das natürlich zur Zeit auch ein großes Thema.

Was mich am meisten sorgt ist, dass ich mich nicht dafür ausgebildet fühle. Ich weiß nicht, wie ich die Kinder entsprechend fördern und integrieren kann. Ich habe einfach keinerlei Ausbildung darin enthalten. Meine Sorge ist einfach, dass diese Kinder bei mir zu kurz kämen. Wenn doch Eltern das Beste für ihr Kind wollen, dann bekämen sie dies doch an einer Förderschule mit speziell ausgebildeten Lehrkräften, oder nicht?

Ich weiß nicht, wer es gesagt hat, aber der Diskussionspunkt mit den "sozialen Trainingsobjekten" für andere Schüler wurde bei uns auch schon angerissen, weil einige Kollegen das Modell aus diesem Grund ganz toll finden. Ich finde diese Denkweise auch befremdlich.

Wenn es genug Geld gäbe und man Bedingungen schaffen könnte ähnlich wie in Finnland, dann läge die Sache schon anders. Aber so scheint mir doch alles mit heißer Nadel gestrickt.